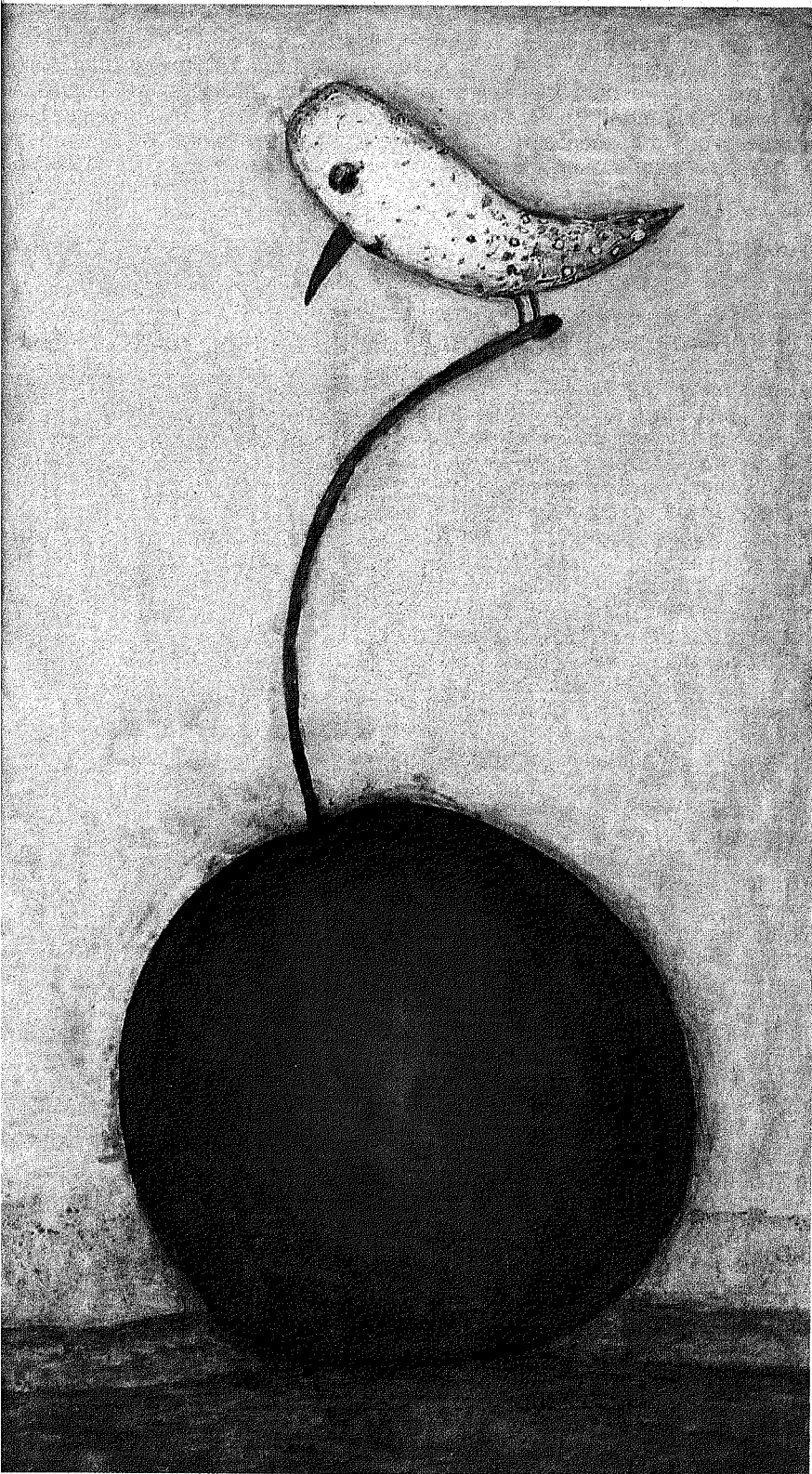


Mond sicher gelandet

Reihe und Grafik von Holger Koch in der Galerie art+form



dem alle Dinge verwandelt sind, wo sich alles bewegt und sich um die Achse eines surrealen Irrationalismus dreht. Seine Bildaphorismen leben durch die Kongruenz von Text und Bild, die sich gegenseitig aufladen und einen eigenen Esprit verströmen. Sprichwörter, Wortspiele und umgangssprachliche Alltagsweisheiten bilden dafür die Requisiten, die auf der Bühne des Bildes agieren. Die feine Lineatur der Miniaturen, allesamt handcolorierte Radierungen, überzeugen mich am meisten. Was da auf kleinstem Format passiert, ist unglaublich.

Hier bricht einer aus der Schwerfälligkeit des geregelten Alltags aus und stellt die Welt auf ihren hübschen ungeräumten Kopf. Immer kritisch, folgen Seitenhiebe auf Zeitgenossen und Zeitgeist, die ein überraschtes Schmunzeln auslösen.

Die größeren Öl- und Acrylbilder nehmen eben genannte Thematik auf und steigern sie durch pastosen, organischen Farbauftrag, der zum Teil lasiert ist und schließlich scharf glänzt wie silbernes Mondlicht.

Es überwiegen dabei landschaftliche Motive wie die Reihe der Ostseebilder und die Freiburger Altstadt, die gleichsam in einen neuen Zusammenhang gestellt werden. In einigen figurativen Darstellungen, wie „Susanna im Bade“ (eine charmante Elefantendame in einer viel zu kleinen Badewanne) zitiert Koch die europäische Kunst von Cranach und Rubens bis Picasso.

Holger Koch entdeckte mit 15 Jahren im Zirkel von Volker Träger (Freiburg) den Maler Paul Klee, später die Surrealisten. Plötzlich wurde das Fantastische für ihn wichtig, das schließlich seinen weiteren Weg bestimmte. An der HGB Leipzig studierte er Buchgestaltung, aber mit wenig Glück und innerer Beteiligung. Bald fand er auf den Weg eigener Kreativität, die sowohl Literarisches und Bildnerisches inspirativ zusammenfasst. Zwei aquarellierte Lithografien unter dem Titel „Mond-Tag“ und „zugeneigt“ werden als Vorzugsgrafiken angeboten.

Heinz Weißflog

© bis 15. März. Galerie art+form, Bautzner Straße 11
Mo.-Fr. 10-20 Uhr, Sa. 10-18 Uhr
Tel. 0351/8 03 13 22
www.artundform.de

ger Koch. FINDERLOHN. Acryl/Papier.

Repro: Galerie